Protokoll der Sitzung des GPGR Delbrück-Hövelhof

Datum: 01.10.2025 **Ort:** Riege Pfarrheim **Zeit:** 19:30 Uhr	**Protokoll:** Linda Meiwes

TeilnehmerInnen des GPGR:

☐**Romina Hötte (Vorsitzende/Vorstand)**
☒**Gerhard Kleinhietpaß (Vorstand)**
☒**Christian Laskowski (Vorstand)**
☒**Linda Meiwes (Vorstand)**
☒Maria Athens
☐Bernd Bokel
☒Rainer Brockmeier
☐Barbara Finke
☒Elisabeth Franke
☒Jan Hagemeyer
☐Brigitte Hamschmidt
☒Pastor Dr. Manuel Klashörster
☐ Gem.-Ref. Jan-Niklas Kleinschmidt
☒Ulrike Krummel
☐Karin Morfeld
☐Marcel Passon
☒Pastor Guido Potthoff
☐Rita Rodehuth-Austermeier
☒Richard Römer
☐Jana Runte
☐ Franz Smuga
☐Diakon Lambertus Stallein
☒Andreas Stratmann

Weitere Anwesende:
Helga Renneke

TOP	Themen / Inhalte	Absprachen/ Aufgaben
1)	**Begrüßung und geistlicher Einstieg** - Die Sitzungsleitung begrüßt alle Anwesenden. - Andreas Stratmann beginnt mit dem geistlichen Einstieg.	Pastor Klashörster wird den nächsten Einstieg übernehmen.
2)	**Neue Personalien** - Helga Renneke stellt sich persönlich vor. Sie ist seit dem 01.07.2025 die neue Caritas-Koordinatorin im Caritas-Verband Paderborn. Sie wird an Sitzungen des GPGR (bzw. zukünftig RdPf) teilnehmen, wenn es sich überschneidende Themen gibt (Einsamkeit, Diakonie,…). Auch sonst steht sie für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung. - Dr. Julia Langer absolviert eine Ausbildung zur Gemeindereferentin und bestreitet nun den zweiten Teil ihrer Anerkennungszeit im PV Delbrück-Hövelhof. Da sie in Teilzeit arbeitet, wird dies vermutlich 4 Jahre dauern. Sie wird zunächst in der Kita-Pastoral sowie in der Erstkommunionvorbereitung und im Bereich der Wort-Gottes-Feier-Leitung eingesetzt.	
3)	**Update zum Stand der Wahlvorbereitungen für den Rat der Pfarreien (RdPf)** - Es konnten 19 KandidatInnen gefunden werden. - Die Liste ist veröffentlicht worden (online und ausgehangen). - Zum Wahlvorstand gehören Christian Laskowski, Gerd Kleinhietpaß und Raphaela Sunder. - Jedes Katholische Mitglied wird vom Erzbistum über die Wahl informiert. Es besteht dann die Möglichkeit einer Online-Wahl sowie der Briefwahl.	
4)	**Transformationsprozess im Bistum Paderborn** - Das Erzbistum Paderborn schlägt vor, die neuen Seelsorgeräume entsprechende der aktuellen Dekanate zu errichten. - Es gibt die Möglichkeit, eigene Vorschläge/Argumente einzubringen, wenn andere Räume sinnvoller/gewünscht sind.	

	- Pfarrer Auris, Pfarrer Zander und Pastor Klashörster luden am 25.09.2025 zu einer Informationsveranstaltung für die GPGR Mitglieder der PV Delbrück-Hövelhof, des PV Am Ölbach (Verl/Schloß Holte-Stukenbrock) und des PV Rietberg ein. Hier wurde über die Idee eines gemeinsamen Seelsorgeraumes gesprochen und Vor- und Nachteile abgewägt. (PPP der Veranstaltung im Anhang des Protokolls).
	- Sowohl bei dieser Veranstaltung als auch bei derselben Veranstaltungen für die Finanzausschüsse der PV wurde dieser Vorschlag befürwortet.
	- Für den 02.10.2025 lädt der Dechant des Dekanats Büren-Delbrück (Pfarrer Jardzejewski) Vertreter der Gremien seiner PV ein, um ein Votum einzuholen. Aus dem GPGR wird Romina Hötte (ggfs. als Vertretung Christian Laskowski) entsandt.
	- Vorgesehener Ablauf des Erzbistums Paderborn:
	  o November 2025 Votum der Dechanten an das Erzbistum PB
	  o Anfang 2026 Bekanntgabe der neuen Seelsorgeräume
	  o 2027 (bis 2030) Errichtung der neuen Seelsorgeräume (mit dem Leitungsgremium bestehend aus Pfarrer, pastoraler Koordination und Verwaltungsleitung)
	- Bis dahin werden die Gremien wie Anfang November 2025 gewählt weiter arbeiten.
	- Wie die Arbeit (der Ehrenamtlichen Gremien) in den neu errichteten Räumen aussehen wird, kann aktuell noch nicht gesagt werden.	

5)	**Willkommenskultur für Neuzugezogene** - Linda Meiwes übernimmt die Koordination der AG, die ein (neues) Konzept für den PV Delbrück-Hövelhof entwickeln wird. - Sie wird unterstütz von Jan-Niklas Kleinschmidt, Vikar Regener, Nadine Grewe und Ulrike Krummel. - Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.	Wer noch mitwirken möchte, melde sich gern bei Linda Meiwes.
6)	**Hinweis und Vorstellung der Aktion „Das Leben hat viele Gesichter“** - Gerd Kleinhietpaß stellt das Programm der Aktionswoche der Gruppe „Das Leben hat viele Gesichter“ vom 27.10.-31.10.2025 vor. - Es ist eine Woche für Jung und Alt zu Themen, die das Leben schreibt. - Flyer und Plakate werden in den Kirchen ausgelegt. - Informationen gibt es auch auf der Homepage: https://www.hoevelhof.de/de/aktuelles/das-leben-hat-viele-gesichter.php - Herzliche Einladung zur Teilnahme an einer oder mehreren der Veranstaltungen.	
7)	**Sonstiges** - Am 30.10.2025 findet die letzte Sitzung des scheidenden Gremiums statt mit anschließendem gemeinsamen Essen im Johannes in Hövelhof. Eingeladen sind alle GPGR-Mitglieder. Bitte um Rückmeldung ob eine Teilnahme möglich ist oder nicht! - In der letzten kurzen Sitzung soll ein Rückblick und Ausblick erfolgen. Alle Mitglieder sollten sich im Vorfeld Gedanken dazu gemacht haben. - Für die konstituierende Sitzung des neuen RdPf wird der Termin am 24.11.2025 um 19:30 Uhr im Elisabethsaal des Johanneshauses in Delbrück festgelegt.	Rückmeldung bis zum 15.10.2025 an den Vorstand. Vorbereitung des Rückblicks. Termin frei halten.

	- Pastor Guido Potthoff sucht eine kleine Wohnung für einen jungen Iraner. Falls jemand von einer Wohnung weiß/selbst vermietet, gern Rückmeldung direkt an Pastor Potthoff. - Am 18./19.10.2025 wird Kaplan Heinz Schneider aus Banneux die Vorabendmesse in Hövelhof und das Hochamt in Delbrück feiern. Herzliche Einladung dazu. - In den Kirchen ist ein Buch über die Marienwallfahrtsorte im Bistum Paderborn ausgelegt. Pastor Potthoff ist Autor des Artikels über die Ostenländer Marienverehrung. - Helga Renneke sucht eine ehrenamtliche Begleitung einer somalischen Mutter, die Unterstützung bei Behördengängen etc. benötigt. Sie wohnt in Nordhagen. Die Information über die Suche soll gern geteilt werden. Rückmeldungen direkt an Helga Renneke (oder über den GPGR Vorstand).	Kontakte/Ideen an Pastor Potthoff

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Nächste GPGR-Sitzung(en):
30.10.2025 Abschlusssitzung (nicht öffentlich)

24.11.2025 konstituierende Sitzung (nicht öffentlich)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Informationsabend für Gremienmitglieder

- Pastoraler Raum Am Ölbach (Verl/Schloß Holte-Stukenbrock)
- Pastoraler Raum Delbrück-Hövelhof
- Pastoraler Raum Rietberg

PASTORALER RAUM AM ÖLBACH
VERL/SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK

Pastoralverbund
Delbrück-Hövelhof

PASTORALER
RAUM
RIETBERG

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellungsrunde
3. Transformationsprozess des Erzbistums Paderborn
4. Bildung von Seelsorgeräumen – Vorschlag
5. Raum zum Austausch und zur Diskussion
6. Schlussgebet und Segen in der Lichterkirche Westerwiehe

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

2. Vorstellungsrunde

- Wer sitzt heute hier im Raum?
  - Name
  - Kirchengemeinde
  - Funktion
- Was löst der angekündigte Bistumsprozess bei mir aus?
- Mit welchen Erwartungen komme ich heute hier nach Westerwiehe?

3. Transformationsprozess des Erzbistums Paderborn (1)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Transformation

Pastoral
→ weniger, aber stärkere Seelsorgeräume; verlässliche Orte des Glaubens

Verwaltung
→ klare, tragfähige Verwaltungsstruktur

3. Transformationsprozess des Erzbistums Paderborn (2)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Seelsorgeräume und Pastoralteams

- Maximal 25 Seelsorgeräume im Erzbistum Paderborn
  - Bestehend aus bestenfalls 1 bis maximal 3 Pfarreien
  - Mit je eigenem pastoralem Profil als Grundlage für den Personaleinsatz
  - Beauftragt sind multiprofessionelle Teams bestehend aus Seelsorgerinnen u. Seelsorgern, Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Verwaltungsleitung und Anderen

3. Transformationsprozess des Erzbistums Paderborn (3)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Pastorale Zentren, verlässliche Orte, Schwerpunkte, Bistumsorte

- Pro Seelsorgeraum 1 Pastorales Zentrum
- Weitere Orte/Einrichtungen mit hauptamtlich, hauptberuflich sowie ehrenamtlich getragenen Angeboten
- Dezentrale diakonische und missionarische Schwerpunkte
- In manchen Seelsorgeräumen sind Bistumsorte

3. Transformationsprozess des Erzbistums Paderborn (4)

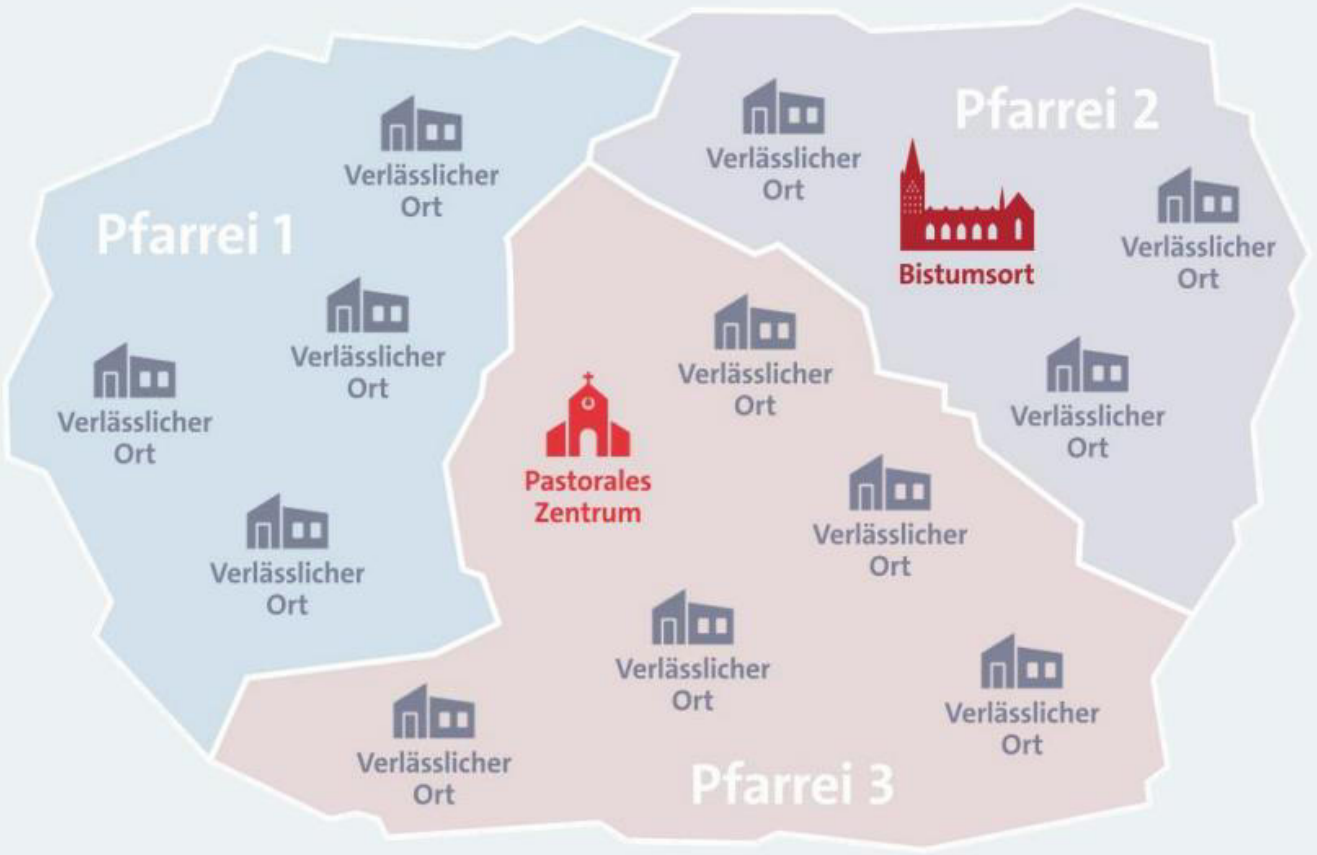
GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Gemeinsame Leitung

- Differenzierte Formen von kirchenrechtskonformen Modellen gemeinsamer Leitung (des Seelsorgeraums und im Seelsorgeraum)
- Leitung des Seelsorgeraums von einem Trio aus Pfarrer, Pastoraler Koordination und Verwaltungsleitung
- Einübung einer synodalen Beratungs- und Entscheidungskultur

3. Transformationsprozess des Erzbistums Paderborn (5)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.



Das **Pastorale Zentrum** sichert perspektivisch die verlässliche Erreichbarkeit des Pastoralteams und ein vielfältiges und vollständiges Angebot an kirchlichem Leben (Eucharistie, Sakramentenspendung, liturgische Vielfalt).

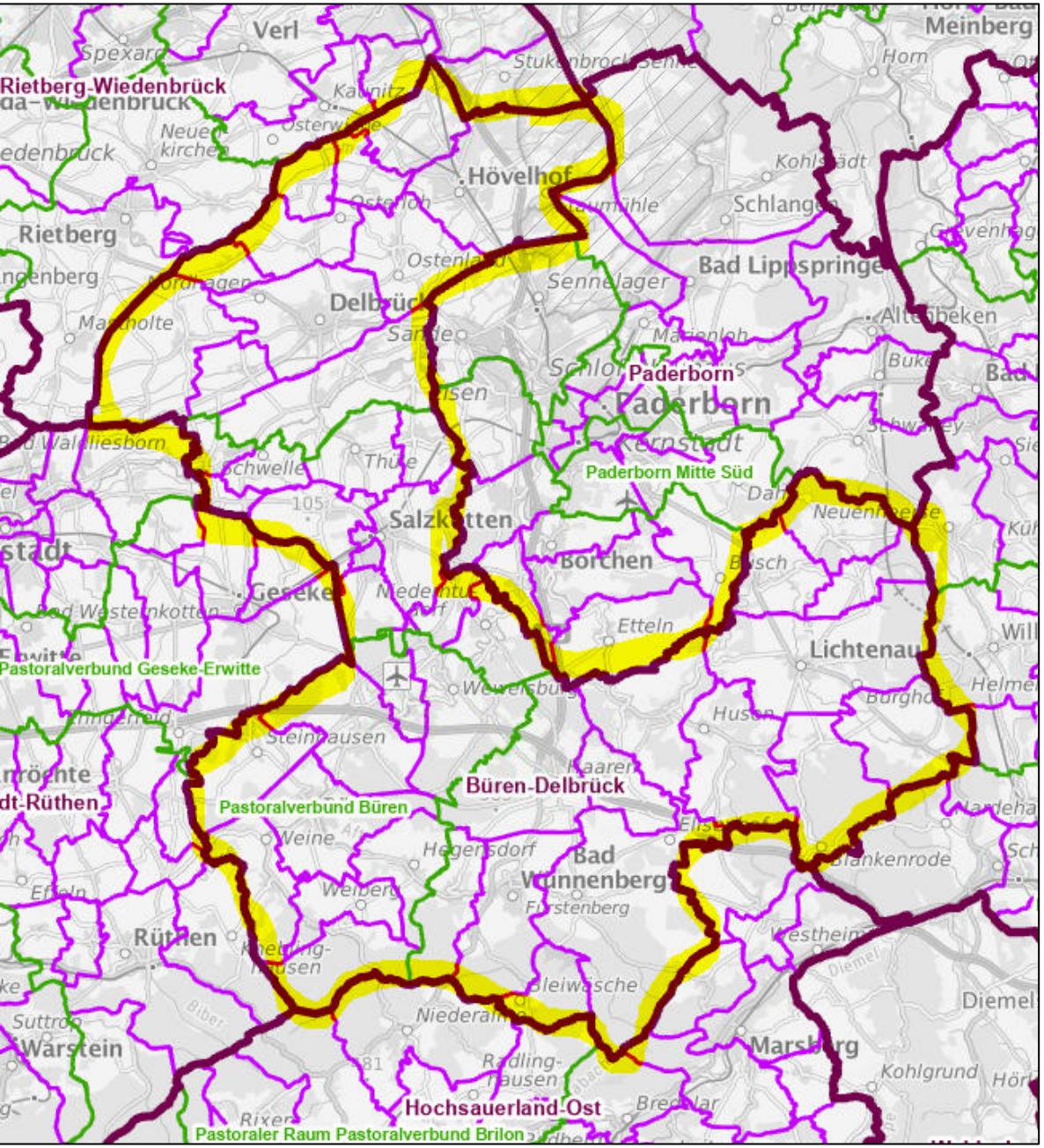
Verlässliche Orte werden hauptamtlich / hauptberuflich oder ehrenamtlich getragen (z. B. bestimmte Kirchen, Kitas, Schulen, soziale Einrichtungen, Verbände etc.).

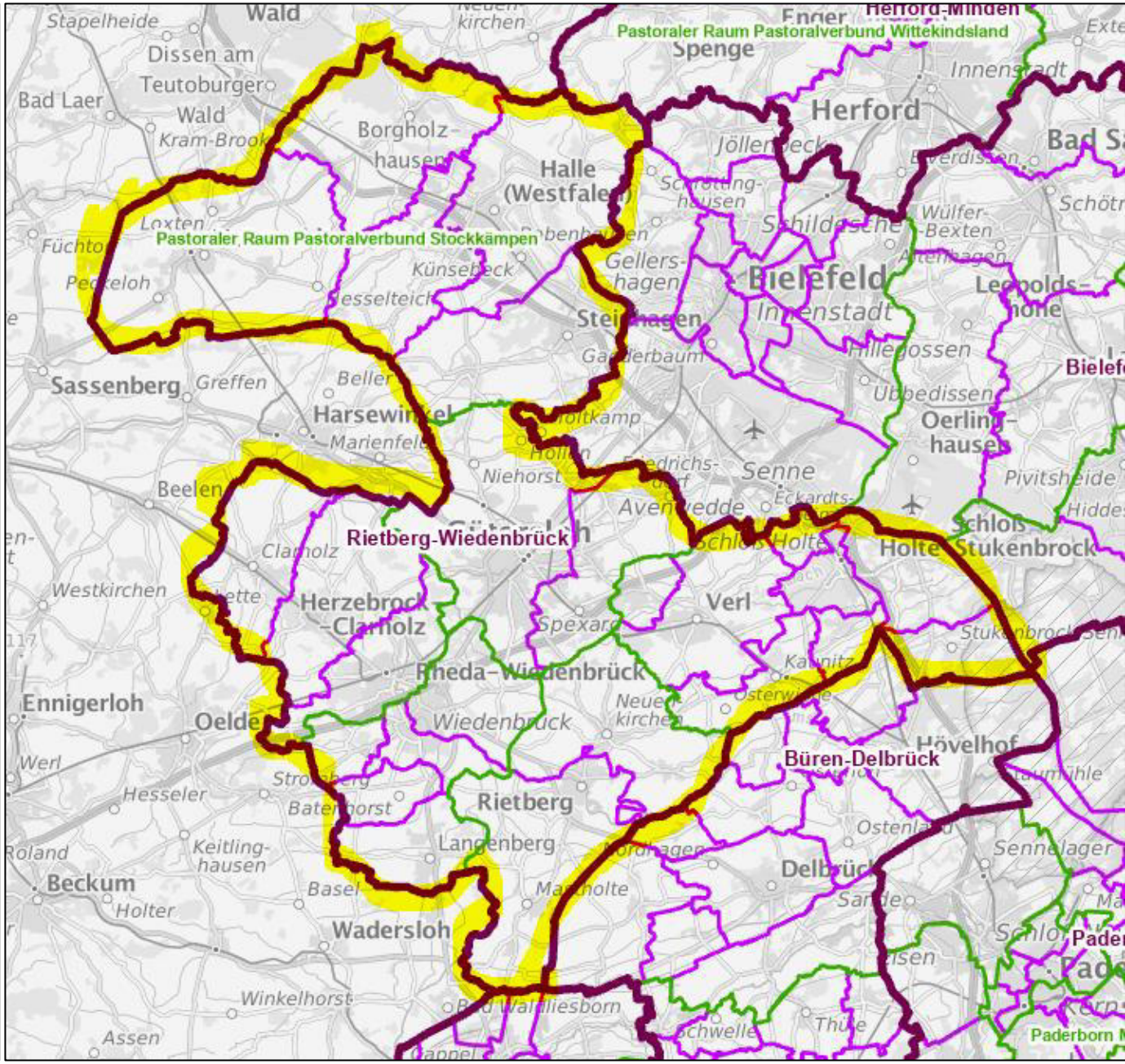
Einen **Bistumsort** gibt es nicht in jedem Seelsorgeraum. Er hat eine besondere überregionale bzw. bistumsweite Ausstrahlung, ein bestimmtes Profil und spricht dementsprechend (je nach Ausrichtung) bestimmte Zielgruppen an.

4. Bildung von Seelsorgeräumen – Vorschlag (1)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

- Dechanten mit Bildung von bis zu 25 Seelsorgeräumen beauftragt
- Orientierungsgröße: derzeitige 19 Dekanate
- Kriterien für abweichende Umschreibungen von Seelsorgeräumen:
  - **Abbildung sozialräumlicher Bezüge** (z.B. Schulen, Krankenhäuser, Senioreneinrichtungen oder anderen wichtigen Einrichtungen, die für die Menschen vor Ort bedeutsam sind)
  - **Bessere Anbindung von „Exklaven“** → Ein Gebiet gehört zwar formal zu einem Dekanat, wäre aber aufgrund seiner Lage oder pastoralen Prägung deutlich besser an eine benachbarte Struktur angebunden (z. B. Diaspora oder katholisch geprägter Raum)
  - **Unverhältnismäßig große Distanzen** → Haupt- und Ehrenamtliche müssten im Vergleich zu den meisten anderen Seelsorgeräumen deutlich längere Wege oder Fahrzeiten auf sich nehmen


Rietberg-Wiedenbrück
Verl
Meinberg
Hövelhof
Rietberg
Bad Lippspringe
Delbrück
Paderborn
Paderborn Mitte Süd
Salzkotten
Borchen
Geseke
Pastoralverbund Geseke-Erwitte
Lichtenau
Büren-Delbrück
Pastoralverbund Büren
Bad Wünnenberg
Rüthen
Warstein
Marsberg
Hochsauerland-Ost
Pastoraler Raum Pastoralverbund Brilon


Pastoraler Raum Pastoralverbund Wittekindsland
Herford
Halle (Westfalen)
Pastoraler Raum Pastoralverbund Stockkämpen
Bielefeld
Sassenberg
Harsewinkel
Rietberg-Wiedenbrück
Herzebrock-Clarholz
Verl
Rheda-Wiedenbrück
Ennigerloh
Oelde
Büren-Delbrück
Hövelhof
Rietberg
Langenberg
Delbrück
Beckum
Wadersloh

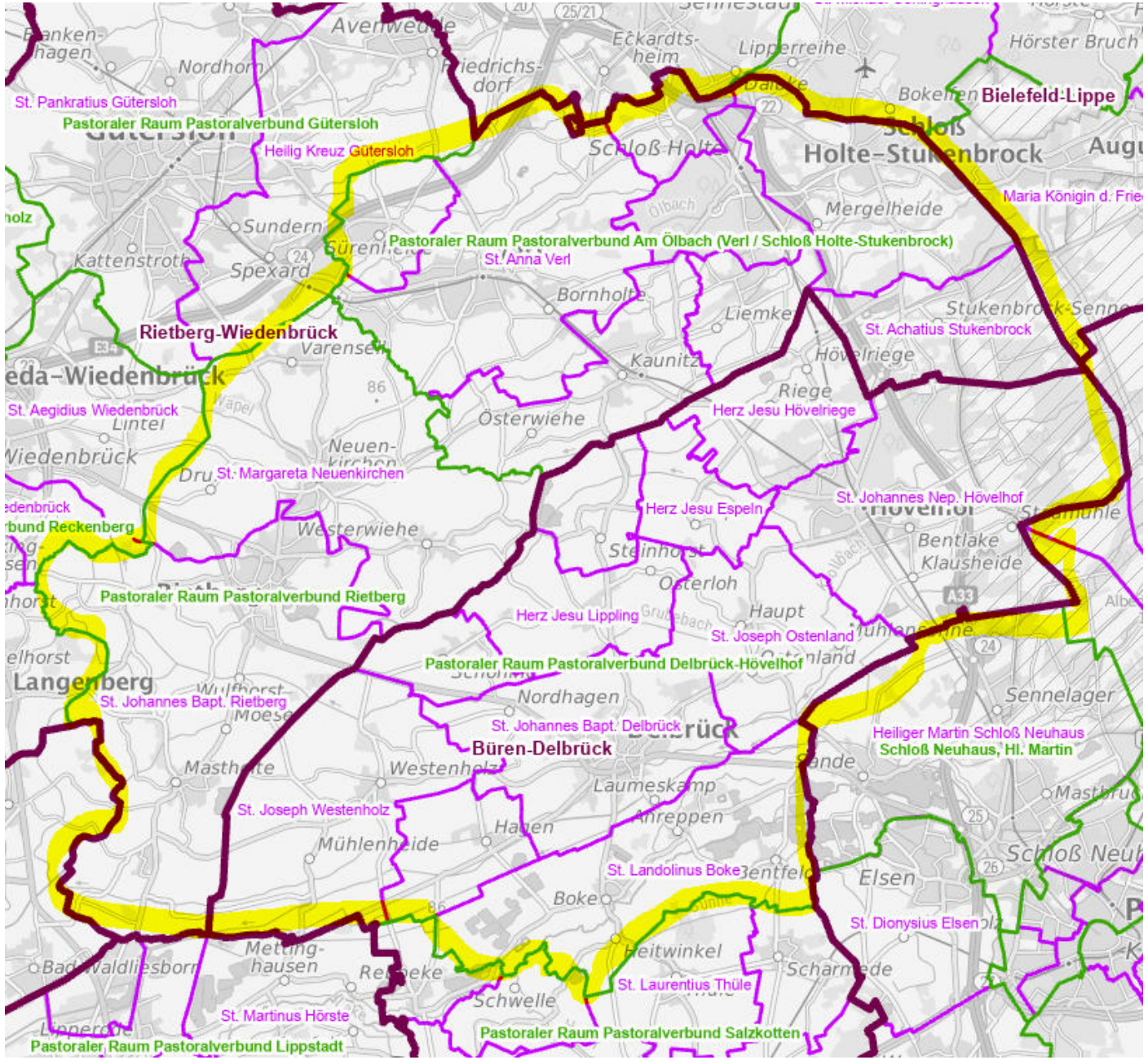
Idee zur Bildung eines Seelsorgeraums

Pastoraler Raum Rietberg:

- 2 Kirchenvorstände
- 15.100 Katholiken

Möglicher Seelsorgeraum:

- 61.800 Katholiken



Pastoraler Raum Am Ölbach:

- 8 Kirchenvorstände
- 19.800 Katholiken

Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof:

- 10 Kirchenvorstände
- 26.900 Katholiken

4. Bildung von Seelsorgeräumen – Vorschlag (4)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

- Beweggründe
  - Sozialraumgravitation → alle Kommunen im möglichen Seelsorgeraum ähnlich groß
  - soziale Verflechtungen im Gegensatz zu derzeitigen Dekanaten (vgl. Unterschiede zwischen Nord- und Südkreis Gütersloh, Nord- und Südkreis Paderborn → ähnlicher „Schlag Mensch“
  - ähnliche Prägung (ländlich, mittelständisch, wirtschaftsstark, geographisch)
  - konfessionell homogen, keine Diasporagebiete
  - kompakte Form → Fahrtstrecken selbst zwischen entfernten Kirchengemeinden nicht annähernd so groß wie im Dekanatsgebiet
  - interkommunaler Pendleraustausch (Arbeitnehmer, Schulen/Schüler)
  - Sozialraumprägung und Traditionen ähnlich: Volksfeste, Schützenwesen, Karneval
  - keine naturräumlichen Grenzen (z.B. durch gebirgige Gegenden, größere unbewohnte Gebiete, Flussläufe)

5. Raum zum Austausch und zur Diskussion (1)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Impulsfragen:

- Wie wirkt der Vorschlag auf Sie?
- Was löst er bei Ihnen aus?
- Worin sehen Sie…
  - … Chancen und Vorteile?
  - … Risiken und Nachteile?
- Der Bistumsprozess ist unaufhaltbar! → Was ist die aus Ihrer Sicht „am wenigsten schlechte“ Lösung?

5. Raum zum Austausch und zur Diskussion (2)

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

- Können wir heute Abend ein gemeinsames Votum miteinander vereinbaren?
- Wenn ja: Welches Votum soll in die Beteiligungsformate der Dekanate gespiegelt werden?
- Wenn nein: Welche voneinander abweichenden Voten sollen in den Beteiligungsformaten der Dekanate benannt werden?

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

6. Schlussgebet und Segen

- Einladung in die Lichterkirche St. Laurentius, Westerwiehe

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Beteiligung!

PASTORALER RAUM AM ÖLBACH
VERL/SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK

Pastoralverbund
Delbrück-Hövelhof

PASTORALER
RAUM
RIETBERG